

## **1. D-A-CH Tagung für Inklusive Medizin in Salzburg**

Ende Jänner hatte der Vorstand des neu gegründeten Vereines „D\_A\_CH-inklusive Medizin“ zur Mitgliederversammlung und Tagung nach Salzburg eingeladen.

Unter dem Ehrenschutz von LH Stv. Dr. Stöckl und prächtigem Winterwetter mit herrlichem Blick über Salzburg fand diese Länder übergreifende Veranstaltung in den Räumen des Johannesschlössls der Pallottiner statt.

Teilnehmer/innen aus Deutschland, Schweiz, Italien- Südtirol, Ungarn, Niederlanden und dem Gastgeberland Österreich trafen sich an diesen zwei Tagen, um Neues aus Forschung und Lehre, aber auch mit wesentlichem Schwerpunkt auf Praxis zum Thema Medizin für Menschen mit Entwicklungsstörungen zu erfahren. Zu zentralen Problemfeldern wie Seh- und Hörstörungen, Schmerzen, Epilepsien, Schlafstörungen, Autismus Spektrum Störungen sowie Deeskalation und Rehabilitationsleistungen wurden Vorträge durch Spezialisten im jeweiligen Fachgebiet geboten.

Nach kurzen Impulsreferaten über Themen wie ambulante Versorgungsstrukturen für Menschen mit Entwicklungsstörungen, Schluckstörungen, Kommunikation und Kommunikationshilfen war in kleinerem Kreis ausreichend Zeit zur Diskussion und zu Anregungen aus dem eigenen Erfahrungsbereich der Teilnehmer/innen. Wichtig war den Veranstaltern in diesem Forum auch die ethischen Aspekte in der Medizin für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung aufzuzeigen und zu diskutieren. Durch die rege Gesprächsteilnahme von Fachleuten, Angehörigen, Angehörigenvertretern sowie Betroffenen als Selbstvertretern war ein breiter input an Meinungen gesichert .

Nicht zuletzt nahm auch die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit in der Medizin für Menschen mit Entwicklungsstörungen einen wichtigen Punkt dieser Fortbildung ein; hat doch der neu gegründete Verein „D-A-CH Inklusive Medizin“ dieses Thema zu einer seiner zentralen inhaltlichen Aufgaben gemacht.

Nach einem letzten“come together“, wo nochmals die Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung intensiv genutzt wurde, stand fest, dass durch die Tagung ein weiterer, wichtiger Schritt in Richtung Verbesserung der Gesundheit von Menschen mit Entwicklungsstörungen und damit verbunden vermehrter Teilhabe , gesetzt wurde.

Folgetagungen im Zweijahresrhythmus sind geplant. Weitere Informationen, auch bezüglich einer Mitgliedschaft finden Sie auf der Homepage <http://www.d-a-ch-inklusive-medicin.org>

Dr. med. Ilse Simmerstatter, Hallein/A